

Keine Regel über der Regel. Zur Diffusion der Autonomie

] a [Akademie der bildenden Künste Wien
Johan Frederik Hartle

Keine Regel über der Regel. Zur Diffusion der Autonomie

1. Autonomie als Regulierung

- a) Ästhetische Selbstgesetzgebung, formale Autonomie
- b) Negative Autonomie (nicht das, was sie nicht ist)
- c) Institutionelle Autonomie (administrativer Eigenbereich)

Ideologisierungen: Freiheit als Ideologie,

- Autonomie als trojanisches Pferd (Immobilien, Personalbudget etc.)

Keine Regel über der Regel. Zur Diffusion der Autonomie

2. Schöne und erhabene Körper des Königs

a) Autonomia (Post-Operatismus): Exodus und der Körper des Königs

- Aber wie institutionell zu denken?

a) Ästhetische Bildung

- Schön (harmonisierend): Schiller; Vermittlung von Sinnlichkeit und Verstand, Allgemeinem und Besonderem

- Erhaben (zersplittert): Spivak; Einsicht in die Inkommensurabilität von Positionen, Haltungen

„*Ex falso quod libet*“



Keine Regel über der Regel. Zur Diffusion der Autonomie

3. Regelfolgen und Regulierung

- a) Ajax Amsterdam, 5.12.1982: Elfmeter zum [2:0](#)
- b) Wittgensteins Skepsis (Abrichten, Praxis)
- c) Künstlerische Praxis als Dehabitualisierung

“Aber wie kann mich eine Regel lehren, was ich an dieser Stelle zu tun habe? Was immer ich tue, ist doch durch irgend eine Deutung mit der Regel zu vereinbaren. [...] Jede Deutung hängt, mitsamt dem Gedeuteten, in der Luft; sie kann ihm nicht als Stütze dienen.“

**Ludwig Wittgenstein,
*Philosophische Untersuchungen***